

Mit einem Streit fing es an

Schützenverein Rethmar feiert hundertjähriges Jubiläum



Gruppenbild mit Damen: Die Rethmarer Schützen im Jahr 1914.

Foto: Repro: Michael Schütz

RETHMAR. Am 30. Juli jährt sich die Gründung des Schützenvereins zum 100. Mal. Anlass genug für ein Jubiläumsschützenfest von Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. August.

Dabei war es eigentlich böses Blut, aus dem das Schützenwesen in Rethmar entstand. Bis 1924 war das Schießen, das in Rethmar bereits eine Jahrhunderte alte Tradition hatte, von einer Schützengesellschaft organisiert worden. Sie war eine aus unverheirateten Männern lose zusammengesetzte Gruppe.

Krach beim Königsgelage

Wie in der Vereinschronik zu lesen ist, kam es beim sogenannten Königsgelage des Schützenfestes 1924 offenbar zu einem Streit zwischen besagter Junggesellschaft und der älteren Generation. Letztere habe daraufhin beschlossen, statt einer wie bisher lose gefassten Schützengesellschaft einen „straft geordneten Schützenverein“ zu gründen.

45 Männer trafen sich dazu in einer Gastwirtschaft im Ort. Der erste Vorsitzende hieß daraufhin Wilhelm Bendix, der erste König Ferdinand Munzel.

Bau des Schießstands

Einer der ersten Beschlüsse des neuen Vereins war der Bau des Schießstands auf den sogenannten Rodeteilen am Billerbach. Der Schießstand wurde größtenteils in Eigenarbeit ge-

baut und existiert noch heute als Kleinkaliberstand.

Dass das Schützenwesen in Rethmar wesentlich älter ist als der Verein, ist den Archivalien zu entnehmen. Zwei Fahnen aus früheren Zeiten existieren noch. Die älteste stammt von 1863, eine weitere war 1895 hinzugekommen.

Die erste Erwähnung eines Scheibenschießens stammt aber bereits aus dem Jahr 1700. Die damalige Obrigkeit hatte das Schießen untersagt, weil es dabei oft zum „Gesöff und allerlei Händel“ gekommen sei, wie es in der Chronik heißt.

Interesse von Neubürgern am Verein

Während es bei vielen Vereinen Nachwuchssorgen gibt, sieht sich der Schützenverein Rethmar in einer guten Situation. Der Verein habe in jüngster Zeit Mitglieder hinzugewonnen, freut sich Vereinschef Olaf Bertram. Derzeit habe der Verein eine Stärke von 146 Personen. Bertram und sein Stellvertreter Tim Amelunxen sehen Mund-zu-Mund-Propaganda als Hauptgrund. Aber auch aus den Neubaugebieten gebe es Interesse.

Dass es bei den Schützenfesten eine zu geringe Beteiligung gebe, sodass sich etwa wie bei anderen Sehnder Vereinen keine Festwirte mehr fänden, haben die beiden in Rethmar noch nicht beobachtet. „Wir haben

weiter unser Zelt.“ Und beim Festwirt selbst gibt es eine lange Tradition. „Seit 1933 kommt immer der Schausteller Du Carrois aus Holle im Kreis Hildesheim zu uns“, weiß Ursula Müller von der Damenriege.

Müller kann auch sonst einiges aus der Geschichte beisteuern, denn sie ist schon 60 Jahre dabei. 1964 ist sie in die ein Jahr zuvor gegründete Damenabteilung eingetreten. „Mein persönlicher Höhepunkt war im Jahr 1966“, erinnert sie sich. Da hatten sowohl sie als auch ihr Mann Erich jeweils den Königstitel errungen, sodass sie als Paar gemeinsam feiern konnten.

Schwarzpulverschützen seit 1975

Eine besondere Abteilung hat der Schützenverein im Mai 1975 bekommen. Damals ist die Gruppe der Schwarzpulverschützen gegründet worden. Es sei eine Anfrage gekommen, ob es in Rethmar möglich wäre, mit den altertümlichen Großkaliberwaffen nach Urgroßvaters Art schießen zu können. „Unser Kleinkaliberstand war weit genug außerhalb“, berichtet Bertram. Da habe die immense Geräuschkulisse der Vorderlader nicht gestört. Die neuen Mitglieder seien damals nicht aus Rethmar, sondern aus der Umgebung gekommen. Lehrter seien dabei gewesen, aber auch Interessenten aus Müllingen oder dem Raum Hildesheim.

Festkommers im Zelt

Das Jubiläum spielt natürlich auch beim Schützenfest Anfang August eine große Rolle. Am Freitag, 2. August, feiert der Verein ab 18.30 Uhr die 100 Jahre Vergangenheit mit einem Festkommers im Zelt. Ab 21 Uhr steht eine Zelt disco mit DJ an.

Zu Beginn des Abends werden die Jubiläumsmajestäten proklamiert. Zwei gibt es an der Zahl, denn sowohl im Kleinkaliber als auch mit dem Luftgewehr wird je eine Scheibe ausgeschossen. Die anderen Majestäten werden bereits eine Woche zuvor, am Sonnabend, 27. Juli, auf dem Kleinkaliberstand am Billerbach bekanntgegeben.

Scheiben für die Majestäten

Am Sonnabend, 3. August, tritt nach dem Festessen die Schützenschaft ab 14.30 Uhr zum Abmarsch an, um die Scheiben bei den Majestäten aufzuhängen. Ab 19 Uhr spielt Teddy Taste im Festzelt Livemusik aus Rock, Pop und Schlager. Für die Dorfbewohner ist traditionell der Große Schützenausmarsch der Höhepunkt des Fests.

Um 14.30 Uhr machen sich die Schützen sowie die Gastvereine und Organisationen am Sonntag, 4. August, vom Schützenplatz aus auf den Weg durch den Ort. Danach spielen die beteiligten Musikzüge im Festzelt ein Konzert.

Mit 3,9 Promille auf der B65 unterwegs

SEHNDE. Gegen 23 Uhr am 9. Juli meldeten Zeugen einen Verkehrsteilnehmer bei der Polizei, der auf der B65 in Schlangenlinien fuhr. In der Folge stieß er auf einem Supermarktparkplatz gegen einen Poller und kam zum Stehen. Die Beamten stellten den Unfallverursacher, einen 20-Jährigen aus Algermissen in seinem Opel Vivaro, fest. Der Mann schien sehr betrunken zu sein. Er konnte nicht alleine stehen und musste sich am Streifenwagen abstützen. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 3,9 Promille. Ihm wurde daher eine Blutprobe entnommen. Anschließend musste er aufgrund seiner starken Alkoholisierung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden. Im Rahmen der Unfallaufnahme wurde ein weiteres beschädigtes Auto und ein beschädigter Baum festgestellt. Ob der 20-Jährige auch für diese Schäden verantwortlich ist, ist Gegenstand der weiteren Ermittlungen. Nach ersten Erkenntnissen ist der Beschuldigte nicht im Besitz eines Führerscheins. Gegen ihn wurden Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und Fahren ohne Fahrerlaubnis eingeleitet.

DRK-Grillfest an der Glückaufstraße

ILTEN. Grillfest des DRK Ortsvereins für Ilten, Bilm und Höver ist am Sonnabend, 10. August, um 15.30 Uhr im ehemaligen Rathaus an der Glückaufstraße 3. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Um Anmeldung ist gebeten: Telefon (05132) 66 31 oder (05138) 33 38.

Volkskönig wird ermittelt

MÜLLINGEN. Der Schützenverein lädt zum Schießwettkampf ein. Ermittelt werden die Majestäten, darunter auch der Volkskönig. Interessierte sind im Schützenhaus an der Müllinger Straße 32 willkommen am Sonntag, 28. Juli, um 10 Uhr, an den Freitagen, 2. und 9. August, um 19 Uhr und an den Sonntagen, 4. und 11. August, um 10 Uhr. Die Bekanntgabe der Platzierungen bis auf die besten Drei und die Preisverteilung findet am 11. August im Anschluss an den Schießwettkampf statt.

Sicherheit und Perspektive spürbar

Auszeichnung für V-Line Europe



Übergabe der offiziellen Auszeichnung „Top-Ausbilder“ (von links): Florian Horstmeier, Aubi-Plus, Isabelle Hutschenreuter, Ausbildungsleiterin V-Line, und Geschäftsführer V-Line Tilman Mieseler. Foto: Privat

SEHNDE. Mit der Note „Sehr gut“ ist es geschafft: Der internationale Beschaffungsdienstleister V-Line Europe mit Hauptsitz am Borsirg, hat die Erstzertifizierung als „Top-Ausbilder“ von Best Place to Learn erhalten. Bewertet haben aktuelle Auszubildende, ehemalige Auszubildende und Ausbilder die Ausbildung in dem Unternehmen, das rund 250 Mitarbeiter an zehn Standorten weltweit beschäftigt. Abgefragt wurde dabei die ganze Bandbreite der Ausbildung: von Recruiting bis Übernahme.

Besonders positiv hervorgehoben sind hier die beiden Bereiche Onboarding und berufliches Lernen im Betrieb, die Bestnoten erzielen konnten. Aber auch die anderen Bereiche können sich sehen lassen. Ausbildungsleiterin Isabelle Hutschenreuter und Tilman Mieseler, Geschäftsführer der V-Line Group, sowie Florian Horstmeier von Aubi-Plus, dem Unternehmen, dass das Siegel Best Place to Learn vergibt, kamen zur Würdigung zusammen. Geschäftsführer Tilman Mieseler betont: „Die Ausbildung nimmt einen großen Stellenwert bei uns ein. Als Ausbildungsbetrieb investieren wir so aktiv in unsere Zukunft und sichern uns unsere eigenen top ausgebildeten Fachkräfte. Wir wünschen uns eine langfristige Bindung und Zusammenarbeit, was auch unsere Übernahmequote von Hundert Prozent bestätigt. Es zeigt zum einen, dass wir unseren Auszubildenden Sicherheit und Perspektive mitgeben, und zum anderen, dass unsere Auszubildenden gern bei uns arbeiten. Solch ein tolles Feedback und die Bestätigung durch diese Auszeichnung als Best Place to Learn bedeutet mir und dem Unternehmen sehr viel und macht uns stolz.“

Diese beiden Aspekte werden bei der Auszeichnung „Top-Aus-

bilder“ hervorgehoben und sind das Unterscheidungsmerkmal zu anderen Siegeln. Florian Horstmeier erklärt: „Die authentische und gleichzeitig anonyme Befragung macht unser Siegel aus. Damit bekommen die Unternehmen das ungefilterte Feedback, um zu erfahren, was gut läuft und wo es Verbesserungspotentiale gibt. Es ist nicht einfach ein gekauftes Siegel; es spiegelt die reale Ausbildungssituation derjenigen wider, die diese jeden Tag erleben.“ Genau diesen Aspekt schätzt auch Isabelle Hutschenreuter an der neu erworbenen Zertifizierung: „So können wir genau nachvollziehen, an welchen Stellschrauben wir noch drehen können, um unsere Ausbildung stetig weiter zu verbessern. Wir haben schon erste Ansätze identifiziert und möchten zeitnah anfangen, diese umzusetzen.“ Das Unternehmen bietet derzeit vier verschiedene Ausbildungsberufe an, darunter die kaufmännische Ausbildung für Groß- und Außenhandelsmanagement mit der Spezialisierung auf den Außenhandel, die Fachkraft für Lagerlogistik und zwei IT-Ausbildungen für Systemadministration und Anwendungsentwicklung. Insgesamt sind derzeit zwölf Auszubildende bei V-Line, fünf weitere starten ihre Ausbildung am 1. August. Im Herbst werden außerdem die neuen Ausbildungsplätze ab August 2025 ausgeschrieben.

Zum Hintergrund: Die V-Line Group ist eine globale Unternehmensgruppe, die mit über 45 Jahren Erfahrung auf Supply-Chain-Lösungen für MRO-Ersatzteile spezialisiert ist und die Lieferkette für Wartung, Reparatur und Instandhaltung abdeckt. Der Hauptsitz ist in Sehnde, weitere Standorte sind in Saudi-Arabien, Mexiko, USA, Korea, China, Japan und Brasilien.

Zusätzliche Ausstattung soll beschafft werden

ILTEN. Nachdem Bürgermeister Olaf Kruse den neuen Gerätewagen für die Ortsfeuerwehr an Stadtbrandmeister Jochen Köpfer offiziell übergeben hat, kündigt der Förderverein eine weitere Unterstützung an. Sachsa Herrmann schreibt: „Dem Förderverein liegt die Ausrüstung der Feuerwehr Ilten am Herzen. Zusätzlich zu der stolzen

Summe von 412.000 Euro, die die Stadt Sehnde in Fahrzeug und Ausstattung investiert hat, wird der Förderverein den neuen Gerätewagen Logistik mit weiteren, sinnvollen Zubehör komplettieren, um die Arbeit der Kameraden sicherer und leichter zu machen. Die ersten Bestellungen wurden bereits ausgelöst. Der Förderverein wünscht der Feuerwehr Ilten allzeit gute Fahrt und unfallfreie Einsätze mit dem neuen Fahrzeug.“



Fierlich in den Fuhrpark aufgenommen: Der Gerätewagen Logistik der Ortsfeuerwehr Ilten. Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

Private Grußanzeigen zum **Schulanfang** am 10. August 2024

Hallo Jonas
wir wünschen Dir einen ganz tollen Start in die Schulzeit!
Mama und Papa

Liebe Lena,
eine schöne Schulzeit und viel Spaß am Lernen wünschen Mami und Papi

Guten Morgen Felix
von uns allen viel Glück und Erfolg in der Schule!
Mutti, Papi und Christoph

Lieber Leon,
zu Deinem ersten Schultag wünschen wir Dir alles Gute!
Oma und Opa

Liebe Johanna
die herzlichsten Grüße und alles Gute für Deine Schulzeit!
Tante Muster aus Burgdorf

Foto
Das Foto können Sie uns auch mailen an:
anzeigen@marktspiegel-verlag.de

Liebe Mia,
wir wünschen Dir einen Superstart in die Schulzeit!
Mama, Papa, Oma, Opa, und alle „Oma“

Möchten Sie eine Anzeige mit einem Original-Farbfoto Ihres ABC-Schützen aufgeben, erhöht sich der Preis bei doppelter Größe auf 22,- € inkl. MwSt.

Bitte schicken Sie das Foto mit entsprechendem Text an die nebenstehende Adresse.

€ 12,-

einschl. MwSt. pro Anzeige

Anzeigenschluss: Donnerstag, 8. August 2024, 12 Uhr

Marktspiegel

Eine gelungene Überraschung zum Schulanfang in unserer Samstagsausgabe am 10. August 2024.

Auf Wunsch erscheint in Ihrer Anzeige eines der nebenstehenden Schmuck-Motive Ihrer Wahl.
Den ausgefüllten Coupon bitte bis zum 8. August 2024, 12 Uhr, bei der untenstehenden Anschrift abgeben, einsenden oder mailen.

Mein Text:

Gewünschtes Motiv ☐

Telefonische Aufnahme Ihres Grußes ist leider nicht möglich.

Bitte buchen Sie den Betrag von 12,- € bzw. 22,- € von meinem Konto ab.

IBAN-Nr.: _____

bei: _____

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Bitte ausschneiden, abgeben, einsenden oder per Mail an:
anzeigen@marktspiegel-verlag.de

Marktspiegel
Lehrter & Sehnder Nachrichten

Marktspiegel
Burgdorfer & Uetzer Nachrichten

Marktspiegel
Burgwedeler & Isenrahgenger Nachrichten

Marktstraße 16 · 31303 Burgdorf